

Storm, Theodor: **Beginn des Endes** (1864)

- 1 Ein Punkt nur ist es, kaum ein Schmerz,
- 2 Nur ein Gefühl, empfunden eben;
- 3 Und dennoch spricht es stets darein,
- 4 Und dennoch stört es dich zu leben.

- 5 Wenn du es andern klagen willst,
- 6 So kannst du's nicht in Worte fassen.
- 7 Du sagst dir selber: »Es ist nichts!«
- 8 Und dennoch will es dich nicht lassen.

- 9 So seltsam fremd wird dir die Welt,
- 10 Und leis verläßt dich alles Hoffen,
- 11 Bis du es endlich, endlich weißt,
- 12 Daß dich des Todes Pfeil getroffen.

(Lyrikkompass: Beginn des Endes. Abgerufen am 09.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/47834>)